

NATURNS KULTUR & FREIZEIT GMBH

Jahresabschluss zum 31-12-2022

Identifikationsdaten des Unternehmens	
Sitz	NATURNO * NATURNS
Steuernummer	00459040218
VWV-Nummer	BOLZANO 82257
MWST-Nummer	00459040218
Gesellschaftskapital Euro	10.000 v.e.
Rechtsform	SOCIETA' A RESPONSABILITA' LIMITATA CON UNICO SOCIO
Haupttätigkeit (ATECO)	931120
Gesellschaft in Liquidation	nein
Einpersonengesellschaft	ja
Der Leitung und Koordinierung durch andere unterworfenen Gesellschaft	ja
Name der Gesellschaft oder Körperschaft welche die Leitung und Koordinierung ausübt	GEMEINDE NATURNS
Zugehörigkeit zu einer Firmengruppe	nein

Bilanz in verkürzter Form

	31-12-2022	31-12-2021
Bilanz		
Aktiva		
A) Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0	0
B) Anlagevermögen		
I - Immaterielle Vermögensgegenstände	21.822	28.334
II - Sachanlagen	98.004	75.875
III - Finanzanlagen	0	0
Summe Anlagevermögen (B)	119.826	104.209
C) Umlaufvermögen		
I - Vorräte	5.408	4.617
II - Forderungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	49.592	16.469
mit Restlaufzeit über einem Jahr	1.953	2.709
Summe Forderungen	51.545	19.178
III - Wertpapiere und Beteiligungen des Umlaufvermögens	0	0
IV - Liquide Mittel	126.846	248.622
Summe Umlaufvermögen (C)	183.799	272.417
D) Rechnungsabgrenzungsposten	273.624	38.789
Summe Aktiva	577.249	415.415
Passiva		
A) Eigenkapital		
I - Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000
II - Rücklage für Aufgeld	0	0
III - Aufwertungsrücklage	19.521	19.521
IV - Gesetzliche Rücklage	0	0
V- Satzungsmäßige Rücklagen	0	0
VI - Sonstige Rücklagen	1	2
VII - Rücklage für die Abdeckung von erwarteten Zahlungsströmen	0	0
VIII - Gewinnvortrag (Verlustvortrag)	14.216	10.922
IX - Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	1.982	3.294
Im Geschäftsjahr abgedeckter Verlust	0	0
X- Negative Rücklage für eigene Aktien	0	0
Summe Eigenkapital	45.720	43.739
B) Rückstellungen	55.000	15.000
C) Abfertigung für Arbeitnehmer	102.426	119.685
D) Verbindlichkeiten		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	246.632	201.399
Summe Verbindlichkeiten	246.632	201.399
E) Rechnungsabgrenzungsposten	127.471	35.592
Summe Passiva	577.249	415.415

Gewinn- und Verlustrechnung in verkürzter Form

31-12-2022 31-12-2021

Gewinn- und Verlustrechnung		
A) Gesamtleistung		
1) Umsatzerlöse	654.680	294.819
5) Sonstige betriebliche Erträge		
Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen	456.885	436.672
Sonstige	172.616	53.892
Summe sonstige betriebliche Erträge	629.501	490.564
Summe Gesamtleistung	1.284.181	785.383
B) Herstellungskosten		
6) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	49.619	21.159
7) Aufwendungen für bezogene Leistungen	607.116	330.448
8) Aufwendungen für die Nutzung von Gütern Dritter	31.762	31.980
9) Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	356.312	260.359
b) Sozialabgaben	106.778	78.104
c), d), e) Aufwendungen für Abfertigung und Altersvorsorge, sonstige Personalaufwendungen	30.138	25.072
c) Aufwendungen für Abfertigung	30.138	24.968
e) Sonstige Personalaufwendungen	0	104
Summe Personalaufwand	493.228	363.535
10) Abschreibungen und Abwertungen		
a), b), c) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen, sonstige Abwertungen des Anlagevermögens	27.330	25.392
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	5.047	5.047
b) Abschreibungen auf Sachanlagen	22.283	20.345
d) Abwertungen der Forderungen des Umlaufvermögens und der liquiden Mittel	16.000	0
Summe Abschreibungen und Abwertungen	43.330	25.392
11) Bestandsveränderungen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und der bezogenen Waren	(791)	2.123
12) Rückstellungen für Risiken	30.000	0
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.699	5.186
Summe Herstellungskosten	1.266.963	779.823
Betriebserfolg (A-B)	17.218	5.560
C) Finanzergebnis		
16) Andere Erträge im Finanzierungsbereich		
d) Sonstige Erträge		
Sonstige	43	15
Summe sonstige Erträge	43	15
Summe andere Erträge im Finanzierungsbereich	43	15
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Sonstige	1	327
Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	327
Finanzergebnis (15 + 16 + 17 + 17bis)	42	(312)
D) Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen		
Summe Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen (18 - 19)	0	0
Ergebnis vor Steuern (A-B+-C+-D)	17.260	5.248
20) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres		
Steuern des laufenden Geschäftsjahres	15.278	1.954

Summe Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres	15.278	1.954
21) Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	1.982	3.294

Anhang zum Jahresabschluss zum 31-12-2022

Anhang, allgemeine Angaben

ERGÄNZENDE ERLÄUTERUNGEN ZUR ABSCHLUSSBILANZ ZUM 31/12/2022

VORWORT

Die Abschlussbilanz zum 31/12/2022 von der die vorliegenden ergänzenden Erläuterungen nach Art. 2423, Absatz 1 des italienischen Gesetzbuches wesentlicher Bestandteil sind, entspricht den Vorgaben der Rechnungsführung, die nach den Artikeln 2423, 2423 ter, 2424, 2424 bis, 2425, 2425 bis, 2425 ter des italienischen BGB ordnungsgemäß erfolgt ist und den Aufstellungskriterien nach Art. 2423 bis sowie den Bewertungskriterien nach Art. 2426 des italienischen BGB entspricht.

Die Bilanz des vorliegenden Geschäftsjahres ist in Kurzform verfasst worden unter Berücksichtigung der Vorgaben gemäß Art. 2435-bis des italienischen BGB, da die vom Absatz 1 des oben erwähnten Artikels vorgeschriebenen Voraussetzungen gegeben sind. Folglich bleiben in den vorliegenden ergänzenden Erläuterungen alle Angaben, die sich auf die von den Absätzen 4-5 des Art. 2435 bis des italienischen BGB beschränken.

Zudem bringen die vorliegenden ergänzenden Erläuterungen die von den Ziffern 3) und 4) des Art. 2428 des des italienischen BGB verlangten Informationen und deshalb ist der Bericht über die Geschäftsführung gemäß Art. 2435-bis Absatz 6 des italienischen BGB nicht verfasst worden.

Die Bewertungskriterien gemäß Art. 2426 des italienischen BGB entsprechen den für die Aufstellung des Jahresabschlusses für das vorhergehende Geschäftsjahr vorgesehenen Kriterien, wenn keine außergewöhnlichen Fälle aufgetreten sind, laut derer es notwendig gewesen wäre, von den Ausnahmen gemäß Art. 2423 bis, zweiter Absatz und 2423, fünfter Absatz des italienischen BGB Gebrauch zu machen. Die besonderen Abschnitte der ergänzenden Erläuterungen zeigen die Kriterien auf, mit denen der Art. 2423, vierter Absatz im Fall einer Verletzung bei Erhebung, Bewertung, Darstellung und Offenlegung der Daten angewendet wird, wenn diese unwesentliche Auswirkungen auf die wahrheitsgetreue und korrekte Darstellung hat.

Wo es möglich war, sind die vom Italienischen Rechnungsführungsorganismus (OIC) veröffentlichten Regeln und Empfehlungen angewandt worden. Wo diese fehlen, gelten die vom IASB herausgegebenen Regeln vom IAS/IFRS. Das Ziel besteht darin, eine wahrheitsgemäße und korrekte Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu geben.

Es gibt keine Elemente von Aktiva und Passiva, die unter mehreren Posten des Bilanzschema auftauchen.

Für die Vergleichbarkeit der Bilanzsummen gemäß des Art. 2423 ter, fünfter Absatz des italienischen BGB, sind die Salden des vorangegangenen Geschäftsjahres nicht umgegliedert worden.

Grundsätze der Erstellung des Jahresabschlusses

GRUNDSÄTZE BEI DER ABFASSUNG

Um eine klare Aufstellung der Bilanz und um eine wahrheitsgemäße und korrekte Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gemäß Artikel 2423 des Bürgerlichen Gesetzbuches zu liefern, ist vorgesehen, dass:

- die einzelnen Posten einer vorsichtigen Bewertung im Hinblick auf einen normalen Geschäftsverlauf unterzogen wurden;
- nur die effektiv im Verlauf des Geschäftsjahres erzielten Erlöse bilanziert wurden;
- Erträge und Aufwendungen nach zeitlichen Faktoren unabhängig von ihrer finanziellen Entwicklung bestimmt wurden;
- alle Risiken und Kompetenzverluste eingeschlossen wurden, auch wenn sie erst nach Abschluss des Geschäftsjahres bekannt geworden sind;
- im Hinblick auf ihre Bewertung alle in den verschiedenen Posten der Bilanz enthaltenen heterogenen Werte getrennt berücksichtigt wurden;
- die Bewertungskriterien im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr nicht geändert wurden.

Außerdem sind die folgenden Bilanzpostulate gemäß OIC 11 par. 15 beachtet worden:

- a) Vorsicht
- b) Perspektiven in der Weiterführung des Betriebes
- c) wesentliche Wiedergabe
- d) Kompetenz
- e) Beständigkeit in den Beurteilungskriterien
- f) Relevanz
- g) Vergleichbarkeit

Perspektive der Weiterführung des Unternehmens

Was dieses Prinzip betrifft, so ist die Bewertung der Bilanzposten in der Perspektive der Weiterführung des Unternehmens vorgenommen worden und zwar unter Berücksichtigung der Tatsache, dass das Unternehmen eine wirtschaftlich funktionierende Anlage darstellt, die für einen voraussehbaren zukünftigen Zeitraum (12 Monate ab dem Bilanzabschluss des Geschäftsjahres) gewinnbringend in der Produktion auszumachen ist. Die Tätigkeit der In-House Gesellschaft beschränkt sich auf die Führung des öffentlichen Erlebnisbades und stellt somit einen unverzichtbaren öffentlichen Dienst dar, die erforderlichen Finanzmittel erhält die Gesellschaft von der Gemeinde Naturns.

Gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung sind verschiedene Szenarien für mögliche Führungskonzepte des Erlebnisbades Naturns studiert und ausgeführt worden. Grundsätzlich hat man sich für die Beibehaltung des wie bisher geführten Jahresbetriebes entschieden, mit Verbesserungs- und Sanierungsarbeiten in den nächsten Jahren, mit der zusätzlichen Perspektive der Nutzung des Thermalwassers.

Das Jahr 2022 war herausfordernd für die Gesellschaft aufgrund der Energiekrise und der hohen Inflation. Die Energiekosten betragen im Jahr 2022 190.990, während sie im Jahr 2021 81.033 betragen (2021 war noch teilweise geschlossen aufgrund Corona. Die hohen Energiekosten konnten jedoch durch einen Landesbeitrag über Euro 103.831 abgedeckt werden.

Personalmangel

Der Personalmangel ist ein ernstzunehmendes Problem, das langfristige Auswirkungen auf das Unternehmen haben und sich auf die Geschäftsentwicklung der GmbH auswirken kann. Es besteht die Schwierigkeit qualifizierte

Mitarbeiter zu finden oder zu halten und dies kann die Produktivität beeinträchtigen und zu höheren Kosten führen. Durch konkrete Maßnahmen zur Behebung des Problems kann das Unternehmen jedoch langfristig davon profitieren und seine Wettbewerbsfähigkeit verbessern.

Mögliche Maßnahmen sind:

1. Verbesserung des Employer Branding: Eine starke Arbeitgebermarke kann dazu beitragen, dass sich qualifizierte Bewerber auf offene Stellen bewerben. Hierzu können verschiedene Maßnahmen ergriffen werden, wie zum Beispiel die Verbesserung des Online-Auftritts und die Etablierung eines positiven Unternehmensimages (z.B. Thermalwasser)
2. Rekrutierungsprozesse optimieren: Das Unternehmen kann den Rekrutierungsprozesse optimieren, um schneller und effizienter qualifizierte Mitarbeiter zu finden. Dazu gehört zum Beispiel die Nutzung von Online-Stellenbörsen, die gezielte Ansprache von Kandidaten über soziale Medien oder die Implementierung von innovativen Bewerbungsverfahren.
3. Mitarbeiterbindung verbessern: Ein wichtiger Faktor, um Mitarbeiter langfristig zu halten, ist die Verbesserung der Mitarbeiterbindung. Hierzu kann das Unternehmen verschiedene Maßnahmen ergreifen, wie zum Beispiel die Etablierung einer positiven Unternehmenskultur, die Möglichkeit zur Weiterbildung und persönlichen Entwicklung oder die Schaffung flexibler Arbeitsbedingungen.
4. Arbeitsbedingungen verbessern: das Unternehmen kann die Arbeitsbedingungen verbessern, um Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten. Dazu gehört zum Beispiel die Einführung flexibler Arbeitszeitmodelle, die Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfelds oder die Etablierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements.
5. Entlohnung verbessern: Eine angemessene Entlohnung kann dazu beitragen, dass sich qualifizierte Bewerber auf offene Stellen bewerben und dass Mitarbeiter langfristig im Unternehmen bleiben. Das Unternehmen kann hierzu das Entlohnungssysteme überprüfen und gegebenenfalls anpassen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Inflation

Die Inflation ist ein bedeutsamer Faktor, der das Unternehmen auf lange Sicht beeinträchtigen kann. Steigende Kosten für Rohstoffe oder Dienstleistungen sowie höhere Löhne und Gehälter sind die Folgen. Durch konkrete Maßnahmen zur Behebung des Problems kann das Unternehmen jedoch langfristig davon profitieren und seine Wettbewerbsfähigkeit verbessern.

Mögliche Maßnahmen sind:

1. Preissteigerungen: Das Unternehmen kann versuchen, die gestiegenen Kosten durch Preissteigerungen an Kunden weiterzugeben, um ihre Margen aufrechtzuerhalten.
2. Kostenreduzierung: Das Unternehmen kann versuchen, die Kosten zu reduzieren, um den Einfluss der Inflation zu minimieren. Hierzu können zum Beispiel Einsparungen bei den Betriebskosten oder eine Optimierung von Prozessen und Abläufen beitragen.
3. Investitionen: Das Unternehmen kann in Wertschöpfungsketten investieren, um den Anstieg der Kosten zu verlangsamen. Zum Beispiel können Investitionen in erneuerbare Energien oder die Einführung von energieeffizienten Technologien dazu beitragen, die Kosten langfristig zu senken.
4. Absicherung von Rohstoffpreisen: Das Unternehmen kann versuchen, sich gegen den Anstieg von Rohstoffpreisen abzusichern, indem zum Beispiel langfristige Lieferverträge abgeschlossen werden.

Wasserknappheit

Die Wasserknappheit ist als bedeutsamer Faktor zu erwähnen, der die Geschäftsentwicklung beeinträchtigen kann. Durch konkrete Maßnahmen zur Behebung des Problems kann das Unternehmen jedoch langfristig davon profitieren und seine Wettbewerbsfähigkeit verbessern.

Mögliche Maßnahmen sind:

1. Wassereffizienz verbessern: Das Unternehmen kann versuchen, die Wassereffizienz zu verbessern, indem zum Beispiel wassersparende Technologien oder Recycling-Systeme eingeführt werden. Dadurch kann der Wasserverbrauch reduziert und die Wasserknappheit gemildert werden.
2. Alternative Wasserquellen nutzen: Das Unternehmen kann alternative Wasserquellen nutzen, um die Wasserknappheit zu mildern. Hierzu kann zum Beispiel vermehrt Thermalwasser verwendet werden.

3. Zusammenarbeit mit Gemeinde: Das Unternehmen kann mit der Gemeinde zusammenarbeiten, um die Wasserknappheit gemeinsam zu bewältigen. Durch die Zusammenarbeit können gemeinsame Lösungen gefunden und Synergien genutzt werden.
4. Risikomanagement: Das Unternehmen kann Risikomanagement-Strategien entwickeln, um auf die Wasserknappheit und andere bedeutsame Faktoren reagieren zu können. Hierzu kann zum Beispiel die Identifikation und Überwachung von Wasserrisiken beitragen.

Steigende Strompreise

Steigende Strompreise sind ein bedeutsamer Faktor, die das Unternehmen auf lange Sicht beeinträchtigen können. Durch konkrete Maßnahmen zur Behebung des Problems kann das Unternehmen jedoch langfristig davon profitieren und seine Wettbewerbsfähigkeit verbessern.

Als Maßnahmen zur Behebung des Problems werden verschiedene Lösungsansätze erwähnt. Mögliche Maßnahmen sind:

1. Energieeffizienz verbessern: Das Unternehmen kann versuchen, die Energieeffizienz zu verbessern, indem zum Beispiel energieeffiziente Beleuchtungssysteme oder Produktionsprozesse eingeführt werden. Dadurch kann der Stromverbrauch reduziert und der Kostenanstieg gemildert werden.
2. Erneuerbare Energien nutzen: Das Unternehmen kann erneuerbare Energien nutzen, um den Strompreis zu senken und gleichzeitig zur Energiewende beizutragen. Hierzu können zum Beispiel zusätzliche Photovoltaikanlagen installiert werden.
3. Energieeinkauf optimieren: Das Unternehmen kann die Energieeinkaufsstrategie optimieren, indem zum Beispiel langfristige Verträge abgeschlossen werden. Durch eine kluge Einkaufsstrategie kann das Unternehmen den Strompreis stabilisieren und Kosten sparen.
4. Zusammenarbeit mit Stakeholdern: Das Unternehmen kann mit der Gemeinde zusammenarbeiten, um gemeinsam auf den Strompreisanstieg zu reagieren. Durch die Zusammenarbeit können gemeinsame Lösungen gefunden und Synergien genutzt werden.
5. Risikomanagement: Das Unternehmen kann Risikomanagement-Strategien entwickeln, um auf den Strompreisanstieg und andere bedeutsame Faktoren reagieren zu können. Hierzu kann zum Beispiel die Identifikation und Überwachung von Stromrisiken beitragen.

Ausnahmefälle im Sinne von Artikel 2423, fünfter Absatz, ZGB

SONDERFÄLLE LAUT EX-ART. 2423, FÜNFTER ABSATZ DES BÜRGERLICHEN GESETZBUCHES

Es sind keine außergewöhnlichen Fälle aufgetreten, laut derer es notwendig gewesen wäre, von den Ausnahmen gemäß Art. 2423, fünfter Absatz des italienischen BGB Gebrauch zu machen.

Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen

ÄNDERUNGEN BEI DEN BUCHFÜHRUNGSGRUNDSÄTZEN

Es sind keinerlei Veränderungen der Buchführungsgrundsätze im Geschäftsjahr eingetreten.

Korrektur von schwerwiegenden Fehlern

KORREKTUR VON SCHWERWIEGENDEN FEHLER

Im Geschäftsjahr sind keinerlei schwerwiegende Fehler aus den vergangenen Geschäftsjahren aufgetreten.

Problematiken im Zusammenhang mit der Vergleichbarkeit und Anpassung der Bilanzdaten

PROBLEMATIKEN BEI DER VERGLEICHBARKEIT UND ANPASSUNG

Es gibt keine Elemente von Aktiva und Passiva, die unter mehreren Posten des Bilanzschema auftauchen.

Gemäß Art. 2423 ter, fünfter Absatz des ZGB sind keinerlei Problematiken bei der Vergleichbarkeit der einzelnen Bilanzposten im laufenden Geschäftsjahr mit denjenigen aus dem vergangenen Geschäftsjahr aufgetaucht.

Angewandte Bewertungskriterien

ANGEWANDTE BEWERTUNGSKRITERIEN

Die für die Bewertung der nachstehend aufgeführten Posten in der Bilanz angewandten Kriterien erfüllen die Vorgaben nach Art. 2426 des italienischen BGB.

Die Bewertungskriterien gemäß Art. 2426 des Bürgerlichen Gesetzbuches entsprechen genau denjenigen, die bei der Abfassung der Bilanz im vergangenen Geschäftsjahr angewandt worden sind.

Immaterielles Anlagevermögen

Die immateriellen Anlagevermögen sind zum Einkaufspreis oder zu internen Herstellungskosten, einschließlich aller zusätzlichen, direkt anrechenbaren Aufwendungen bilanziert worden und werden im Hinblick auf den restlichen Verwendungswert des Gutes systematisch zu gleichen Beträgen abgeschrieben.

Es handelt sich im Wesentlichen um den Firmenwert, Investitionen auf Gütern Dritter und um sonstige mehrjährige Kosten.

Insbesondere werden die Nutzungsrechte auf der Grundlage ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben, die jedoch nie länger als die gesetzliche Dauer ist. Die laufenden Anlagewerte werden nicht abgeschrieben.

Anlagen, deren Wert zum Ende des Geschäftsjahres sehr viel geringer ist als der abzuschreibende Restwert, werden zu diesem geringeren Wert bilanziert. Dies gilt jedoch nicht, wenn die Gründe für die erfolgte Berichtigung in den folgenden Geschäftsjahren fehlen. Die Bewertung für die Bilanz und das angewandte Abschreibungsverfahren beziehen sich auf eine über 5 bzw. 3 Jahre geschätzte Nützlichkeit, ausgenommen für den Firmenwert.

In Bezug auf Firmenwert ist zu bemerken, dass derselbe im Sinne der Bilanzkontinuität abgeschrieben worden ist und zwar im Ausmaß eines Zehntels des eingetragenen Wertes, während die entsprechende Abschreibequote in der Steuererklärung entsprechend der steuerlichen Bestimmung berichtigt wurde; die Abschreibung erreichte bereits früher die 100%.

Die Eintragung und die Nutzung der in der Kategorien der immateriellen Anlagewerte ausgewiesenen Posten ist mit Zustimmung des Aufsichtsrates durchgeführt worden und zwar dort, wo dies vom italienischen BGB vorgesehen ist.

Materielle Anlagevermögen

Die materiellen Anlagevermögen werden zum Zeitpunkt bilanziert, an dem die Übernahme der an das erworbene Gut gebundenen Risiken und Vorteile stattfindet und es wird innerhalb des zu erwarteten Wertes zum Einkaufspreis oder

zu den Herstellungskosten abzüglich aller Abschreibungen, Kosten und zusätzlichen, direkt anrechenbaren Aufwendungen, der indirekten internen Produktionskosten sowie der für die Finanzierung der internen Produktion aufgetragenen Aufwendungen angeführt, die zur Zeit der Produktion und bis zu dem Augenblick nötig waren, in dem das Gut genutzt werden kann.

Die entstandenen Kosten der Vermögenswerte für Erweiterung, Modernisierung und Verbesserung von Strukturelementen, sowie für die zweckgebundene, dem Erwerb entsprechende Übereinstimmung und die außerordentliche Instandhaltung gemäß den Bestimmungen von OIC 16 Abs. von 49 bis 53 werden nur in Anwesenheit einer deutlichen und messbaren Entwicklung der Produktionskapazität oder der Nutzungsdauer kapitalisiert.

Für diese Vermögenswerte wurde die Abschreibung einheitlich auf den neuen Buchwert im Hinblick auf die verbleibende Nutzungsdauer festgelegt.

Für die materiellen, aus abgestimmten Gütern zusammengesetzten Anlagevermögen ist man gemäß den Bestimmungen von OIC 16 Abs. 45 und 46 vorgegangen, um den Wert der Einzelanlagen hinsichtlich der Identifizierung des unterschiedlichen Zeitraums ihrer Nutzungsdauer zu bestimmen.

In Bezug auf die eventuelle Kapitalisierung der finanziellen Lasten wird festgelegt, dass diese, falls zutreffend, gemäß den Bestimmungen von OIC 16 von Abs. 41 bis 44 durchgeführt worden ist und zwar, dass:

- es sich um real entstandene und objektiv bestimmbare Kosten handelt, die innerhalb der erzielbaren Beträge der Vermögenswerte liegen;
- die kapitalisierten Aufwendungen die finanziellen Lasten nicht überschreiten, nachdem während des Geschäftsjahres die temporären Investitionen der Fremdmittel in Bezug auf die Gütererrealisierung abgezogen worden sind;
- die finanziellen Lasten der Fremdkapitalkosten innerhalb der zugeteilten Quote der im Aufbau befindlichen Anlagewerte kapitalisiert worden sind;
- sich die kapitalisierten Aufwendungen ausschließlich auf Güter beziehen, die eine erhebliche Bauzeit erfordern.

Im Berichtsjahr sind keine wesentlichen Finanzierungskosten verbucht und somit auch nicht kapitalisiert.

Die Kosten der Anlagewerte, deren Einsatz zeitlich begrenzt ist, werden in jedem Geschäftsjahr systematisch abgeschrieben. Dies erfolgt auf der Grundlage eines wirtschaftlich-technischen Abschreibungssatzes, der im Hinblick auf den restlichen Nutzungswert bestimmt wird.

Alle Anlagegüter, einschließlich auch die zeitweise unbenutzten, werden abgeschrieben, mit Ausnahme derjenigen, deren Nutzen nicht aufgebraucht ist und die aus Grundstücken, nicht industriellen Gebäuden und Kunstwerken bestehen.

Auf der Grundlage der Bestimmungen von OIC 16 Abs. 60 für den Fall, dass der Gebäudewert auch den des dazugehörigen Grundstücks einschließt, wird der Gebäudewert herausgelöst.

Die Abschreibung beginnt, sobald die Güter verfügbar und einsatzbereit sind.

Dabei werden die Sätze angewandt, die sich aus der technischen Zeitplanung der Abschreibungen ergeben, die wiederum durch die Realität des Unternehmens bestätigt werden und sich im Fall von Ankäufen während des Geschäftsjahrs um 50% verringern, für die nämlich die von der OIC 16 Abs. 61 festgelegten Bedingungen vorgesehen sind.

Die Investitionen auf Güter der Gemeinde sind in der Regel für 10 Jahre abgeschrieben worden.

Die Rückzahlungspläne in Übereinstimmung mit dem OIC 16 Abs. 70 sind im Falle einer Änderung der Restnutzung neu festzulegen.

Die veralteten Anlagegüter sowie die im Produktionskreislauf nicht mehr verwendeten oder verwendbaren werden auf der Basis des OIC 16 Abs. 80 nicht abgeschrieben und sind zum niedrigsten Wert aus dem Buchwert und dem erzielbaren Betrag berechnet worden.

Die laufenden Anlagewerte umfassen wieder die zu erstellenden materiellen Güter. Deren Kosten bleiben als solche eingeschrieben, bis nicht die Rechtsinhaberschaft erworben oder das Projekt fertig gestellt worden ist. Treten diese Bedingungen ein, werden die entsprechenden Werte in den jeweiligen Bilanzposten der materiellen Anlagewerte neu klassifiziert

Die laufenden Anlagewerte können nicht abgeschrieben werden.

Die Neuanschaffungen von Anlagegütern von einem Einheitswert unter Euro 516 wurden wegen Unwesentlichkeit zur Gänze im Geschäftsjahr abgeschrieben.

Hier werden die angewandten Sätze aufgelistet:

Gebäude: 3%

Maschinen und Anlagen: 10%-12%-14,5%-15%-19%-30%

Betriebs- und Geschäftsausstattungen: 15%

Sonstige Güter:

- Möbel und Einrichtung: 10%-12%
- elektronische Büromaschinen: 20%
- Werkzeuge: 25%
- Geschirr, Besteck: 12,5%

Aufwertung lt. Gesetz 104/2020

Gemäß der Sonderbestimmung von Art. 110 der G.V. Nr. 104/2020 wurde von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 einzelne Güter aufzuwerten.

Im Detail wurde die Aufwertung wie folgt verbucht:

Sachanlage	Zuschreibung zu Gestehungskosten
Leichte Bauten SB	Euro 6.375,00
Maschinen SB	Euro 600,00
Geräte SB	Euro 1.250,00
Einrichtung u. Ausstattung SB	Euro 11.900,00

Der Aufwertungsbetrag wurde gemäß der gesetzlichen Bestimmung für einen Betrag von Euro 19.521 einer Aufwertungsrücklage zugeführt.

Suspendierung der Abschreibungen

Die Gesellschaft hat von der Möglichkeit der Suspendierung der Abschreibungen, wie vom Art. 60 des Gesetzes Nr. 126 vom 13. Oktober 2020 vorgesehen, nicht Gebrauch gemacht.

Öffentliche Zuwendungen für materielle Anlagevermögensposten und für Betriebsrechnungsposten

Die von der Marktgemeinde Naturns zur Verfügung gestellten Zuwendungen für Betriebsrechnungsposten werden in Übereinstimmung mit dem OIC 16 Abs. 87 angeführt, da der Erwerb ja definitiv ist.

Die zugewiesenen Zuwendungen werden unter den Ertragskomponenten erfasst. Beiträge für Investitionen wurden keine erhalten.

Des Weiteren wurden nicht zu versteuernde Staatsbeihilfen in Anspruch genommen.

Beteiligungen

Die nicht quotierten Beteiligungen im Anlagevermögen sind bewertet worden, indem jeder Beteiligung die jeweils aufgewandten Kosten zugewiesen worden sind. Gemäß Art. 2426, Ziffer 3 des italienischen BGB ist es in Präsenz von auf der Grundlage von OIC 21, Abs. 31 bis 41 definierten und bestimmten Wertminderungen zu einer Berichtigung der Kosten gekommen, falls zutreffend.

Beteiligungen im Anlagevermögen

Die Gesellschaft besitzt keine Beteiligungen, weder im Anlagevermögen, noch im Umlaufvermögen.

Schuldverschreibungen

Die eventuellen Schuldverschreibungen werden zum Zeitpunkt der Abgabe aufgeführt und werden im Anlagevermögen ausgewiesen oder im Umlaufvermögen und zwar auf der Grundlage ihrer Bestimmung.

Wertpapiere im Anlagevermögen

Die Gesellschaft besitzt keine quotierten oder nicht quotierten Wertpapiere, weder im Anlagevermögen noch im Umlaufvermögen.

Restbestände

Die Restbestände werden zum Zeitpunkt der Übertragung der Risiken und des mit den erworbenen Gütern verbundenen Nutzens erhoben und werden zum niedrigsten Wert übernommen, der sich aus dem Anschaffungspreis samt aller Kosten und der zusätzlichen direkt anrechenbaren Aufwendungen ergibt; dazu kommen noch die indirekten Kosten für die interne Produktion und dem wahrscheinlichen, von der Marktentwicklung ableitbaren Verkaufswert. Rohstoffe, Hilfs- und Fertigprodukte, sowie die Waren sind nach dem „LIFO-gewichteten Durchschnittsmethode“ Verfahren bewertet worden.

Derivate Finanzinstrumente

Die Gesellschaft besitzt keine derivativen Finanzinstrumente.

Forderungen

Die Forderungen sind im Umlaufvermögen auf der Grundlage ihrer Bestimmung / Ursprung hinsichtlich der Standardtätigkeit angeführt worden und zu ihrem wahrscheinlichen Verkaufswert eingetragen worden.

Gemäß OIC 15 Par. 84 wird hier genau dargelegt, dass in der Bewertung der Forderungen das Kriterium der Abschreibungskosten nicht angewandt worden sind und zwar auf Grund ihrer Kurzfristigkeit und Geringfügigkeit.

Die Forderungen werden in der Bilanz mit dem Nettowert der Eintragung in einen Abwertungsfond zur Absicherung der in Zukunft als eventuell uneinbringbar angesehenen Forderungen ausgewiesen.

Die Forderungen aus eventuellen Konkursverfahren wurden zur Gänze abgeschrieben.

Steuerguthaben und vorausgezahlte Steuererstattungskredite

Der Posten 'Steuerguthaben' enthält die bestimmten und sicheren Beträge aus Forderungen, bei denen es ein Recht für eine realisierbare Erstattung, Entschädigung oder Verrechnung besteht.

Verfügbare Bargelder

Bargelder sind mit ihrem Nennwert angeführt worden.

Rechnungsabgrenzungsposten und Rediskonte

Die Rechnungsabgrenzungsposten und Rediskonte sind nach dem Grundsatz der periodengerechten Zurechnung eingetragen und enthalten die Umsätze / Kosten des Geschäftsjahres und die in den folgenden Geschäftsjahren einlösbar sind sowie die vor dem Ende des Geschäftsjahres getragenen Umsätze / Kosten, aber in Bezug auf die kommenden Geschäftsjahre.

Es sind daher nur die Anteile der Kosten und Umsätze in Bezug auf zwei oder mehr Geschäftsjahre, deren Betrag je nach der Zeit variiert, eingetragen worden.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, ähnlich wie die Betriebsmittelkredite, sind zum geschätzten Veräußerungswert eingetragen worden und sofern dieser Wert niedriger als der Buchwert sein sollte, würde man einen Wertminderungsaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung vornehmen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten, ähnlich wie Schulden, sind zum Nennwert eingetragen worden.

Rücklagen für Risiken und Aufwendungen

Es besteht eine Rücklage für Risiken für zukünftige Aufwendungen Euro 45.000 (Vorjahr Euro 15.000). Ebenso wurde ein Fond für evtl. zukünftige Rechtskosten über Euro 10.000 gebildet.

Rücklagen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Diese stellen die Verbindlichkeiten für Zusatzrenten und einmaligen Abfertigungsgelder für abhängige Arbeitnehmer und eventuell freie Mitarbeiter und Freiberufler zum Zeitpunkt der gesetzlichen oder vertraglichen Kündigung des Arbeitsverhältnisses dar.

Diesbezüglich wurden keine Rücklagen gebildet.

Rücklagen für Steuern, einschließlich aufgeschobene

Diese umfassen die Verbindlichkeiten für aufgeschobene Steuern auf Grund der zu versteuernden kurzfristigen Differenzen, mit Anwendung des geschätzten Satzes zum Zeitpunkt, von dem angenommen wird, dass sich da die Differenzen schätzungsweise ergeben werden: Der Verwaltungsrat hat aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen entschieden, die Berechnung von latenten Steuern bereits ab dem Jahr 2012 nicht mehr vorzunehmen, der Aktivbestand wurde in der Bilanz zum 31.12.2012 ausgebucht.

Abfertigungsfond für Arbeitnehmer

Der Abfertigungsfond für Arbeitnehmer ist in Erfüllung des geltenden Rechts eingetragen worden und entspricht den effektiven Verpflichtungen des Unternehmens gegenüber den einzelnen Arbeitnehmern zum Zeitpunkt, an dem die Bilanz abgeschlossen wird und zwar abzüglich eventueller Vorleistungen.

Verbindlichkeiten

Die Aufschlüsselung der Verbindlichkeiten innerhalb des Geschäftsjahres und danach ist mit Bezug auf die Vertrags- oder gesetzliche Fälligkeit vorgenommen worden, wobei auch die Fakten berücksichtigt worden sind, die eine Veränderung des ursprünglichen Fälligkeitszeitpunkts verursachen können.

Die Verbindlichkeiten werden in den Passiva auf der Grundlage ihres Nennwertes angeführt, der repräsentativ für ihren Erfüllungswert steht.

Gemäß OIC 19 Par. 86 wird hier genau dargelegt, dass in der Bewertung der Verbindlichkeiten das Kriterium der Abschreibungskosten nicht angewandt worden sind, u.a. wegen Geringfügigkeit.

Die Verbindlichkeiten aus Akquisitionen von Gütern werden zum Zeitpunkt eingetragen, an dem die Risiken, Kosten und Ertäge übertragen werden; diejenigen der Dienstleistungen werden eingetragen, sobald die Leistung erbracht wird; die finanziellen und sonstigen zum Zeitpunkt der Entstehung der Verpflichtung gegenüber dem Kontrahenten.

Die Abgabenschulden beinhalten die sicheren und bestimmten Steuerverbindlichkeiten, ebenso wie die Abzüge als Steuersubstitut, die am Bilanzstichtag noch nicht einbezahlt worden sind.

Werte in Fremdwährung

Die Aktiv- und Passivposten in Fremdwährung mit Ausnahme der Anlagevermögen werden zum Datum des Abschlusses des Rechnungsjahrs mit dem jeweiligen Devisenkurs aufgelistet, wobei die jeweiligen durch den Wechselkurs entstandenen Gewinne und Verluste im Gewinn- und Verlustkonto eingetragen werden.

Kosten und Erlöse

Sie sind im Hinblick auf das Prinzip der vorsichtigen Schätzung und der wirtschaftlichen Kompetenz bilanziert worden.

Die Wirtschafts- und Finanztransaktionen mit verbundenen Gesellschaften, wie der Marktgemeinde Naturns und mit nahe stehenden Personen werden zu normalen Marktbedingungen vorgenommen.

In Bezug auf die 'Erlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen' wird hier klargestellt, dass die Berichtigungen der Erlöse gemäß OIC 12 Par. 50 zu einer Verminderung des Postens führen, ausgenommen sind dabei jene Berichtigungen, die sich auf vorangegangene Geschäftsjahre beziehen und aus Fehlerkorrekturen oder Veränderungen der buchhalterischen Prinzipien stammen und zwar gemäß OIC 29 im Eröffnungssaldo des Nettovermögens erscheinen.

Sonstige Angaben

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die vom Italienischen Organismus der Buchführung (OIC) veröffentlichten Prinzipien und Empfehlungen werden hier beachtet und von den internationalen Prinzipien der allgemeinen Akzeptanz (IAS/IFRS und USGAAP) ergänzt,

soweit sie fehlen sollten, um zu einer wahrheitsgemäßen und korrekten Darstellung des Vermögenstandes, der Gewinn- und Verlustrechnung und des wirtschaftlichen Ergebnisses des Geschäftsjahres zu kommen.

Anhang in verkürzter Form, Aktiva

INFORMATIONEN ÜBER DEN VERMÖGENSSTAND AKTIVA

Anlagevermögen

ANLAGEVERMÖGEN

Das immaterielle Anlagevermögen beträgt €21.822 (€28.334 im vorangegangenen Geschäftsjahr).

Das materielle Anlagevermögen beträgt Euro 98.004 (Vorjahr Euro 75.875).

Bewegungen des Anlagevermögens

Bewegungen des Anlagevermögens

Die Zusammensetzung und die Bewegungen der einzelnen Posten sind wie folgt angeführt:

	Immaterielle Vermögensgegenstände	Sachanlagen	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres				
Anschaffungs- kosten	259.687	333.537	0	593.224
Abschreibungen	231.353	257.662		489.015
Buchwert	28.334	75.875	0	104.209
Veränderungen im Geschäftsjahr				
Zukäufe	0	42.947	0	42.947
Abschreibungen im Geschäftsjahr	5.047	22.283		27.330
Andere Veränderungen	(1.465)	1.465	0	0
Summe Veränderungen	(6.512)	22.129	0	15.617
Wert zum Ende des Geschäftsjahres				
Anschaffungs- kosten	261.983	374.188	0	636.171
Abschreibungen	240.161	276.184		516.345
Buchwert	21.822	98.004	0	119.826

Leasinggeschäfte in verkürzter Form

Finanzierungsleasing

Hier folgen die Informationen über die Leasingmaßnahmen gemäß Art. 2427, Absatz 1 Ziffer 22 des italienischen BGB:

Es besteht kein Leasinggeschäft.

Finanzanlagen in verkürzter Form

FINANZANLAGEVERMÖGEN

Bewegungen der Beteiligungen, sonstigen Wertpapiere und aktiven derivativen Finanzinstrumente des Anlagevermögens

Beteiligungen

Die Gesellschaft besitzt keine Beteiligungen.

Umlaufvermögen in verkürzter Form

UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte

Bestände

Die Vermögenswerte werden in den Restbeständen in dem Moment der Besitzübertretung angeführt und sofern sie in den Lagern der Gesellschaft bestehen. Dabei sind diejenigen Güter ausgeschlossen, die von Dritten kommen und für die nicht das Eigentumsrecht erworben worden ist (z.B. zu Ansicht), wobei auch die Besitzgüter von Dritten und die Güter auf Transport ausgeschlossen sind, von denen schon das Eigentumsrecht erworben worden ist.

Die Restposten im Umlaufvermögen belaufen sich auf Euro 5.408 (im vergangenen Geschäftsjahr Euro 4.617).

Nachfolgend sind die Zusammensetzung und die Bewegungen der einzelnen Posten angeführt.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.617	791	5.408
Summe Vorräte	4.617	791	5.408

Forderungen des Umlaufvermögens

Forderungen

Die Forderungen im Umlaufvermögen belaufen sich auf Euro 49.592 (Euro 16.469 im vorangegangenen Geschäftsjahr).

Veränderungen und Restlaufzeit der Forderungen des Umlaufvermögens

Forderungen – Unterteilung nach Fälligkeit

Gemäß Art. 2427, Absatz 1, Ziffer 6 des italienischen BGB sind nachstehend die Daten bezüglich der Unterteilung der Forderungen nach Fälligkeit angeführt: alle Forderungen haben Fälligkeiten unter 1 Jahr.

Der Fond für uneinbringliche Forderungen wurde um Euro 16.000 erhöht auf 26.423, da die Forderungen gegenüber eines einzelnen Kunden Euro 40.002 betragen und ein Risiko der teilweisen Uneinbringlichkeit besteht.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres	Im Geschäftsjahr fälliger Anteil	Nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil
Forderungen des Umlaufvermögens aus Lieferungen und Leistungen	(6.170)	30.117	23.947	23.947	0
Steuerforderungen des Umlaufvermögens	23.320	(1.364)	21.956	20.003	1.953
Sonstige Forderungen des Umlaufvermögens	2.028	3.614	5.642	5.642	0

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres	Im Geschäftsjahr fälliger Anteil	Nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil
Summe Forderungen des Umlaufvermögens	19.178	32.367	51.545	49.592	1.953

Liquide Mittel

Verfügbare Bargelder

Die im Umlaufvermögen enthaltenen und verfügbaren Bargelder belaufen sich auf Euro 126.846 (Euro 248.622 im vorangegangenen Geschäftsjahr).

Nachfolgend sind die Zusammensetzung und die Bewegungen der einzelnen Posten angeführt:

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres
Guthaben bei Kreditinstituten und Postbankguthaben	241.045	(139.275)	101.770
Kassenbestand	7.577	17.499	25.076
Summe liquide Mittel	248.622	(121.776)	126.846

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und Rediskonte belaufen sich auf Euro 273.624 (Euro 38.789 im vorangegangenen Geschäftsjahr).

Die Zusammenstellung und die Bewegungen der einzelnen Posten sind wie folgt zusammengefasst worden:

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres
Antizipative aktive Rechnungsabgrenzungen	38.789	221.386	260.175
Transitorische aktive Rechnungsabgrenzungen	0	13.449	13.449
Summe aktive Rechnungsabgrenzungsposten	38.789	234.835	273.624

Aktivierete Aufwendungen im Finanzierungsbereich in verkürzter Form

Informationen über die anderen Posten der Aktiva

Sonstige Posten der Aktiva

Kapitalisierte Finanzaufwendungen

Nachstehend sind die Finanzaufwendungen angeführt, die für das Geschäftsjahr gemäß Art. 2427, Absatz 1 Ziffer 8 des italienischen BGB den Werten auf der Aktivseite der Vermögenslage zugeordnet worden sind: Euro 0,00.

Zur Ergänzung der gelieferten Informationen über die Aktiva der hier vorliegenden Vermögenslage werden anschliessend die ‚Abwertungen für die dauerhaften Wertminderung‘ und die ‚Wiederaufwertung der materiellen und immateriellen Anlagevermögen‘ angeführt.

Wertminderung durch dauerhafte Wertverluste beim materiellen und immateriellen Anlagevermögen

Gemäß Art. 2427, Absatz 1, Ziffer 3 bis des italienischen BGB wird darauf hingewiesen, dass sich die Wertminderungen vom immateriellen und materiellen Anlagevermögen auf € 0,00 belaufen.

Aufwertung vom materiellen und immateriellen Anlagevermögen

Materielles Anlagevermögen:

Gemäß Artikel 10 des Gesetzes 72/1983 fassen die folgenden Ausführungen die wirtschaftlichen und monetären Neubewertungen des Unternehmens zusammen:

Das Anlagevermögen wurde mittels indirekter Methode aufgewertet auf die Gestehungskosten des Bürgerhauses für Euro 310.581,69 und auf die Gestehungskosten der fixen Installationen für Euro 50.938,14: beide Güter sind nicht mehr im Eigentum der Gesellschaft.

Der Aufwertungsfond für Euro 361.519,83 wurde gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 16.05.1984 zur Abdeckung des Verlustes für das Jahr 1983 und jener der vorhergehenden Geschäftsjahre herangezogen, weshalb er in der darauffolgenden Bilanz nicht mehr aufscheint.

Die Gesellschaft hat von der Aufwertung lt. Art. 15 und 16 des GD. 185/2008 (umgewandelt in Gesetz Nr. 2/2009) der abschreibbaren Betriebsgebäude nicht Gebrauch gemacht; die diesbezügliche Begründung wurde im Bilanzanhang zum 31.12.2008 angeführt und wird hier nicht wiederholt.

Auch auf die vom Art. 1, Absätze 140-146 des Stabilitätsgesetzes Nr. 147/2013 vorgesehene Aufwertungsmöglichkeit der materiellen und immateriellen Güter wurde vom Verwaltungsrat verzichtet. Gemäß Art. 110 des G.V. Nr. 104 /2020 wurden einzelne Güter mittels Erhöhung der Gestehungskosten aufgewertet. Siehe dazu vorstehende Ausführungen "Aufwertung lt. Gesetz 104/2020".

Anhang in verkürzter Form, Passiva und Eigenkapital

INFORMATIONEN ÜBER DEN VERMÖGENSSTAND – PASSIVA UND NETTOVERMÖGEN

Eigenkapital in verkürzter Form

NETTOVERMÖGEN

Das zum Abschluss des Geschäftsjahrs vorhandene Nettovermögen beläuft sich auf € 45.720 (€ 43.739 im vorangegangenen Geschäftsjahr).

Veränderungen in den Posten des Eigenkapitals in verkürzter Form

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Verwendung	Andere	Ergebnis des Geschäftsjahres	Wert zum Ende des Geschäftsjahres
		Vorjahresergebnis	Veränderungen		
		Andere	Um-		
		Verwendungen	gliederungen		
Stammkapital	10.000	0	0		10.000
Rücklage für Aufgeld	0	-	-		0
Aufwertungsrücklagen	19.521	0	0		19.521
Gesetzliche Rücklage	0	-	-		0
Satzungsmäßige Rücklagen	0	-	-		0
Andere Rücklagen					
Sonstige Rücklagen	2	0	(1)		1
Summe andere Rücklagen	2	0	(1)		1
Rücklage für die Abdeckung von erwarteten Zahlungsströmen	0	-	-		0
Gewinnvortrag (Verlustvortrag)	10.922	3.294	0		14.216
Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	3.294	(3.294)	0	1.982	1.982
Im Geschäftsjahr abgedeckter Verlust	0	-	-		0
Negative Rücklage für eigene Aktien	0	-	-		0
Summe Eigenkapital	43.739	0	(1)	1.982	45.720

Verfügbarkeit und Verwendung des Eigenkapitals in verkürzter Form

Verfügbarkeit und Verwendung der Posten im Nettovermögen

Die gemäß Artikel 2427, Absatz 1 Ziffer 7 bis des italienischen BGB verlangten Informationen hinsichtlich der Einzelaufstellung der Posten im Nettovermögen mit Hinweis auf ihren Ursprung, ihres möglichen Einsatzes und ihrer möglichen Verteilung sowie deren erfolgten Verwendung im vorangegangenen Geschäftsjahr sind nachfolgend angeführt.

Das Geschäftsjahr zum 31.12.2018 schloss mit einem Reinverlust von Euro 169.975 und mit einem negativen Nettovermögen von Euro 159.975 ab. Die außerordentliche Gesellschafterversammlung hat am 24.05.2019 beschlossen - Urkunde Nr. 6089, Sammlung Nr. 5282 des Notar Dr. Peter Niederfriniger, registriert in Meran am 12.06.2019 unter Nr. 2475, Serie 1T, das negative Nettovermögen von Euro 159.975 mittels Reduzierung des

Gesellschaftskapitals um den entsprechenden Betrag und somit auf Euro 10.000,00 abzudecken, sodass das Gesellschaftskapital Euro 10.000,00 beträgt, welches von der Gemeinde Naturns zur Gänze einbezahlt wurde.

	Betrag	Herkunft / Art	Verwendungsmöglichkeit	Verfügbarer Anteil	Verwendung in den drei Vorjahren	
					für Verlustabdeckung	andere Verwendungen
Stammkapital	10.000			0	0	0
Rücklage für Aufgeld	0			-	-	-
Aufwertungsrücklagen	19.521		B	0	0	0
Gesetzliche Rücklage	0			-	-	-
Satzungsmäßige Rücklagen	0			-	-	-
Andere Rücklagen						
Sonstige Rücklagen	1		E	0	0	0
Summe andere Rücklagen	1		E	0	0	0
Rücklage für die Abdeckung von erwarteten Zahlungsströmen	0			-	-	-
Vorgetragene Gewinne	14.216		A, B, C	0	0	0
Negative Rücklage für eigene Aktien	0			-	-	-
Summe	43.738			0	0	0

Erläuterung: A: für Kapitalerhöhungen B: für Verlustabdeckungen C: für Ausschüttungen an die Gesellschafter D: für sonstige satzungsmäßige Zwecke E: Sonstiges

Aufgliederung der sonstigen Rücklagen nach Herkunft, Verfügbarkeit und Ausschüttungsmöglichkeit (Übersicht)

Beschreibung	Betrag	Verwendungsmöglichkeit
Rundungen	1	E
Summe	1	

Erläuterung: A: für Kapitalerhöhungen B: für Verlustabdeckungen C: für Ausschüttungen an die Gesellschafter D: für sonstige satzungsmäßige Zwecke E: Sonstiges

Zusätzlich zu den Informationen über das Nettovermögen werden folgende zusätzliche Informationen angegeben.

Reserven der Neubewertung

In der Bilanz ist die Reserve der Neubewertung lt. Gesetz 104/2020 eingetragen, mit einem Betrag von Euro 19.521, die nicht freigestellt wurde.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Wert zum Ende des Geschäftsjahres
Sonstige Neubewertungen		
Sonstige	19.521	19.521
Summe sonstige Neubewertungen	19.521	19.521
Summe rücklage aus der Neubewertung	19.521	19.521

Verbindlichkeiten in verkürzter Form

VERBINDLICHKEITEN

Veränderungen und Restlaufzeit der Verbindlichkeiten in verkürzter Form

Verbindlichkeiten – Unterteilung nach Fälligkeit

Gemäß Art. 2427, Absatz 1 Ziffer 6 des italienischen BGB sind nachstehend die Angaben über die Unterteilung der Verbindlichkeiten nach Fälligkeit angeführt (sämtliche Verbindlichkeiten sind unter 5 Jahren fällig).

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres	Im Geschäftsjahr fälliger Anteil
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	161.857	22.582	184.439	184.439
Steuerverbindlichkeiten	2.181	19.862	22.043	22.043
Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialvorsorge und sozialen Sicherheit	13.601	825	14.426	14.426
Sonstige Verbindlichkeiten	23.760	1.964	25.724	25.724
Summe Verbindlichkeiten	201.399	45.233	246.632	246.632

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren und Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten auf Sachwerten der Gesellschaft in verkürzter Form

Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit über fünf Jahre und durch Realbürgschaften auf Sozialgütern wertgesicherte Verbindlichkeiten

Nachstehend sind die Informationen über durch Realbürgschaften auf Sozialgütern wertgesicherte Verbindlichkeiten gemäß Art. 2427, Absatz 1 Ziffer 6 des italienischen BGB angeführt: es bestehen diesbezüglich keine Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten ohne dingliche Sicherheiten

	Verbindlichkeiten ohne dingliche Sicherheiten	Summe
Betrag	246.632	246.632

Umstrukturierung der Verschuldung

Im laufenden Geschäftsjahr hat die Gesellschaft keine Operation zur Umstrukturierung der Schulden in Gang gesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten und Rediskonten belaufen sich auf Euro 127.471 (Euro 35.592 im vorangegangenen Geschäftsjahr).

Auf Beschluss des Verwaltungsrates wurden folgende Rückstellungen gebildet (neben den gewöhnlichen):

-Rechtsberatungskosten Euro 10.000

-Instandhaltungskosten Euro 35.000 (20.000 im Zuge der Ausarbeitung neues Corporate Design, 15.000 für Winterschäden)

-Dienstleistung Dritter Marketing Euro 30.000 für Ausarbeitung neues Corporate Design

Anhang in verkürzter Form, Gewinn- und Verlustrechnung

INFORMATIONEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Betrag und Art der Ertrags- bzw. Aufwandsposten von außergewöhnlicher Höhe oder Auswirkung

AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE

In Erfüllung der Vorgaben gemäß Art. 2427, Absatz 1, Ziffer 13 des italienischen BGB werden die eventuellen außerordentlichen Erträge im ordentlichen Teil der Erfolgsrechnung eingefügt.

AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN

In Erfüllung der Vorgaben gemäß Art. 2427, Absatz 1, Ziffer 13 des italienischen BGB werden die eventuellen außerordentlichen Aufwendungen im ordentlichen Teil der Erfolgsrechnung eingefügt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Steuern des laufenden Geschäftsjahres, passive und aktive latente Steuern

EINKOMMENSSTEUER, VORAUSBEZAHLTE UND AUFGESCHOBENE STEUERN

Im Berichtsjahr beträgt die Irap des Geschäftsjahres Euro 11.154. Die Ires des Geschäftsjahres beträgt Euro 4.124.

	Steuern des laufenden Geschäftsjahres
IRES	4.124
IRAP	11.154
Summe	15.278

Anhang in verkürzter Form, sonstige Informationen

SONSTIGE INFORMATIONEN

Angaben zum Personalstand

Daten der beschäftigten Mitarbeiter

Gemäß Art. 2427, Absatz 1, Ziffer 15 des italienischen BGB sind im Folgenden alle Informationen bezüglich der Mitarbeiter angeführt.

	Durchschnittliche Anzahl
Sonstige Arbeitnehmer	10
Personalstand gesamt	10

Vergütungen, Vorschüsse und Kredite an Verwalter und Überwachungsräte sowie Verpflichtungen, die in ihrem Interesse eingegangen wurden

Zahlungen an Gesellschaftsorganen

Gemäß Art. 2427, Absatz 1, Ziffer 16 des italienischen BGB sind im Folgenden die Informationen bezüglich der Vergütungen an Geschäftsführer und an den Aufsichtsrat angeführt:

	Verwalter
Vergütungen	6.333

Vergütungen an den Abschlussprüfer bzw. die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in verkürzter Form

	Wert
Jährliche Abschlussprüfung	8.320
Summe Vergütungen des Wirtschaftsprüfers bzw. der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	8.320

Verpflichtungen, Sicherheiten und mögliche Verbindlichkeiten, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind

Verpflichtungen, Sicherheitsleistungen und potentielle Verbindlichkeiten, die sich nicht aus dem Vermögensstand ergeben

In Erfüllung der Vorgaben gemäß Art. 2427, Absatz 1, Ziffer 9 des italienischen BGB schlüsselt die nachstehende Übersicht die Verpflichtungen, die Sicherheitsleistungen und die potentiellen Verbindlichkeiten auf, die sich nicht aus dem Vermögensstand ergeben: Euro 0,00.

Informationen zu Zweckvermögen und Finanzierungen für besondere Geschäfte

Informationen über Vermögen und Finanzierungen, die einem bestimmten Geschäft zugeteilt worden sind

Nachstehend werden die Informationen bezüglich der Vermögen aufgeführt, die gemäß Art. 2447 bis des italienischen BGB für einen besonderen Fall bestimmt worden sind: Euro 0,00.

Informationen zu Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit in Wechselbeziehung stehenden Partnern

Nachstehend werden die Informationen bezüglich der durchgeführten Transaktionen mit nahe stehenden Personen, Unternehmen und der alleinigen Gesellschafterin Marktgemeinde Naturns gemäß Art. 2427, Absatz 1 Ziffer 22 bis des italienischen BGB angeführt: alle Geschäfte wurden zu normalen Marktbedingungen abgewickelt.

Informationen zu Vereinbarungen, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind

Vereinbarungen, die sich nicht aus dem Vermögensstand ergeben

Nachstehend werden die Informationen bezüglich der Natur und des wirtschaftlichen Ziels der nicht aus dem Vermögensstand resultierenden Vereinbarungen und zwar gemäß Art. 2427, Absatz 1 Ziffer 22 ter des italienischen BGB angeführt: Euro 0,00.

Informationen zu den Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Nach Abschluss des Geschäftsjahres entstandene bedeutsame Fakten

Nachstehend werden die Informationen bezüglich der Natur und der Auswirkungen der bedeutsamen Fakten auf die Vermögens-, die Finanz- und Wirtschaftslage angeführt, die sich erst nach dem Abschluss des Geschäftsjahres ereignet haben und zwar gemäß Art. 2427, Absatz 1 Ziffer 22 quater des italienischen BGB: Es gab keine nach Abschluss des Geschäftsjahr entstandene bedeutsame Fakten.

Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschlusses der Gesellschaft, welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

Informationen über die Gesellschaft, welche die Leitung und Koordinierung ausübt

Zusammenfassende Übersicht der Bilanz der Gesellschaft, welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

	Letztes Geschäftsjahr	Vorjahr
Datum des letzten genehmigten Jahresabschlusses	31/12/2021	31/12/2020
B) Anlagevermögen	55.258.627	52.976.004
C) Umlaufvermögen	7.397.262	6.403.948
Summe Aktiva	62.655.889	59.379.952
A) Eigenkapital		
Stammkapital	38.744.108	36.185.166
Summe Eigenkapital	38.744.108	36.185.166
B) Rückstellungen	199.946	434.250
C) Abfertigung für Arbeitnehmer	369.900	376.500
D) Verbindlichkeiten	7.428.297	8.555.784
E) Passive Rechnungsabgrenzungen	15.913.638	13.828.252
Summe Passiva	62.655.889	59.379.952

Zusammenfassende Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft, welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

	Letztes Geschäftsjahr	Vorjahr
Datum des letzten genehmigten Jahresabschlusses	31/12/2021	31/12/2020
A) Gesamtleistung	10.390.778	8.784.014
B) Herstellungskosten	9.509.003	9.260.284
C) Finanzergebnis	(145.987)	(172.287)
D) Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen	703.289	623.944
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres	145.563	135.348
Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	1.293.514	(159.961)

Eigene Aktien und Aktien von Muttergesellschaften in verkürzter Form

Gesellschaftseigene Aktien und Aktien/Anteile bei Muttergesellschaften

Gemäß den Vorgaben im Art. 2435 bis, Absatz 7 des italienischen BGB sind hier die vom Art. 2428, Absatz 3, Ziffer 3) und 4) des italienischen BGB geforderten Angaben hinsichtlich der gesellschaftseigenen Aktien oder Anteile: die Gesellschaft besitzt keine eigenen Anteile.

Angaben im Sinne von Art. 1, Absatz 125, des Gesetzes Nr. 124 vom 4. August 2017

Informationen über den Ex-Art. 1 Absatz 125 des Gesetzes Nr. 124 vom 4. August 2017

Bezugnehmend auf Art. 1, Absatz 125 des Gesetzes 124/2017 werden hier im Folgenden die im Jahr 2022 kassierten Zuschüsse (Beiträge, honorierte Aufträge, wirtschaftliche Vorteile) aus der öffentlichen Verwaltung - Marktgemeinde Naturns und Staat aufgeführt:

DATUM	BETRAG	BEGRÜNDUNG
01.02.2022	120.000,00	Beitrag Gemeinde für Covid-19 Krise
30.06.2022	5.250,05	Strombonus Staat 2. Trimester 2022

16.09.2022	33.000,00	Beitrag Gemeinde für Instandhaltung 2022
30.09.2022	9.656,56	Strombonus Staat 3. Trimester 2022
24.11.2022	147.540,98	Führungskostenbeitrag 2022 Gemeinde
30.11.2022	6.127,01	Strombonus Staat Oktober/November 2022
31.12.2022	4.684,72	Strombonus Staat Dezember 2022
31.12.2022	103.831,07	Landesbeitrag Energiekostenunterstützung 2022
31.12.2022	17.000,00	Beitrag Gemeinde für Instandhaltung 2022
31.12.2022	139.344,26	Führungsbeitrag 2022 Gemeinde(Beschluss 2022, RG 2023)
31.12.2022	1.379,43	Investitionsbonus 2022
TOTALE	587.814,08	

Vorschlag über die Gewinnverwendung bzw. Verlustabdeckung

Bestimmung des Ergebnisses aus dem Geschäftsjahr

Gemäß Art. 2427, Absatz 1 Ziffer 22 septies des italienischen BGB stellt sich die Bestimmung der Ergebnisses aus dem Geschäftsjahr wie folgt dar:

Der Betriebsgewinn des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von Euro 1.981,52 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Informationen hinsichtlich der Verpflichtung zum Aufstellen der konsolidierten Bilanz

Das Unternehmen greift auf die Möglichkeit zurück, von der Verpflichtung zur Abfassung einer Konzernbilanz gemäß Art. 27 des Gesetzeserlasses 127/1991 befreit zu sein, da die im ersten Absatz des Artikels genannten Voraussetzungen nicht gegeben sind.

Allerdings nimmt die Marktgemeinde Naturns die Bilanz in ihre Konsolidierungsbilanz auf.

Anhang, Schlussteil

Das Verwaltungsorgan

-Benjamin Peer-

Naturns, den 27.03.2023

Konformitätserklärung zum Jahresabschluss

Konformitätserklärung

Der unterfertigte Dr. Martin Müller erklärt gemäß Art. 31 Absatz 2-quinquies des Gesetzes Nr. 340/2000, dass dieses Dokument dem Original entspricht, welches bei der Gesellschaft aufbewahrt wird.